

Rathauserstürmung 2009

Jochen:

Wir begrüßen unseren Bürgermeister, das Stadtoberhaupt,
 der scheinbar alles Ernstes noch glaubt
 er könnte mit seinen Angestellten und Beamten uns die große
 Narrenschar überlisten
 und noch bis Oktober sein Dasein fristen.
 Nein, Herr Bürgermeister, es ist vorbei
 machen Sie schon jetzt die Stelle für Stadtprinz Wolfgang frei.

Walter:

Nein basta, wir lassen uns nicht verkaufen
 von einem aufgescheuchten Hühnerhaufen.
 Heinsberg täte sich bis auf die Knochen blamieren würde hier ein
 Federvieh regieren.
 Darum nimm deinen aufpolierten Hahn
 und führ ihn wieder nach Dremmen in Richtung Autobahn.

Jochen:

Kein Ablenkungsmanöver eure Ehren
 die Dremmer Hahne wissen sich zu wehren.
 Wir lassen uns nicht mit diesen Mätzchen
 von euch Stadtvätern ins Abseitssetzen.
 Seht den Hahn mit der Narrenkappe
 er ist wahrlich keine Bürgermeisteratrappe,
 es bedarf noch einen Hahnenschrei
 und Amtszeit von Offergeld ist vorbei.

Es würde aussehen als hätte der Hahn und seine ganze Sippe
eine nicht auskurierte Vogelgrippe.

Ein Lacherfolg für die ganze Städtische Diplomatie

„ Ich begrüße sie mit Alaaf und Kikirki. “

Er würde vom Land bekommen maximal
Fördermittel für einen Hühnerstall.

Jochen:

Ich glaub ich hab mich wohl verhört,

wir alle sind zutiefst empört,

über diese grad gehörten Worte,

von den Verteidigern der Rathauspforte.

Wenn eure^{ny} Widerstand nicht bald vorbei

Schicken wir Prinz Wolfgang mit seiner Polizei vorbei.

Walter:

Stellt euch vor, der Mann vom Polizeirevier der säße plötzlich im
Rathaus hier,

der würde nicht kalkulieren, nicht verwalten,

der würde sich mit Knöllchen über Wasser halten.

Nein so einen könnt ihr als Bürgermeister schnell vergessen

Für Geld sorgen bei uns die Politessen.

Jochen:

Geld spielt bei uns eine der kleinsten Rollen,
 in Dremmen schöpfen wir nur aus dem Vollen.
 Wir finanzieren den Haushalt zwar nicht nur mit Bußgeld und
 Knöllchen,
 wir haben in Dremmen noch mehr auf dem Röllchen.
 Uns tut die Finanzkrise gar nicht weh,
 denn schließlich haben wir mit Prinzessin Astrid noch eine Lottofee,
 und wenn der Kämmerer dann noch nicht spurt,
 dann haben wir immer noch unseren König Kurt.

Walter:

Mit solchen Finanzspielchen ist bei uns nichts zu machen,
 da können wir nur herzlich drüber lachen.
 Sag deinem Prinzen er soll sehen nach vorn
 Und wieder tauschen sein Kostüm gegen die Polizeiuniform.
 Er zieht wieder ins Kreishaus in sein Polizeirevier ein
 Und wird dann weiter unser Freund und Helfer sein.

Jochen:

Nein, ihr Stadtoberen wir lassen nicht locker,
 so schnell fallen die Narren nicht vom Hocker.
 Wir sind nicht nur alles Jecken
 wir haben noch ein Ass im Ärmel stecken.
 Über 9 Jahre im Amt und viel gelaufen
 dann kann man sich doch was neues kaufen.
 Wir stellen einen Antrag beim Finanzdienstleister
 auf Abwrackprämie für ausgediente Bürgermeister.

Walter:

Sonst legen wir uns mal mächtig ins Zeug
und machen halbe Hähnchen aus euch
Oder ihr zieht mit euer bunten , hysterischen Masse
für 3 Tage in den abbruchsicheren Teil der Kreissparkasse.

Jochen:

Das alles uns wenig interessiert
ihr werdet heute abserviert
Eigentlich müsstet ihr vor Angst erschrecken,
seht ihr die über 1000 Jecken,

sie werden euch an den tollen Tagen
einfach aus dem Rathaus jagen.

Walter:

Wenn ihr auch kommt, ich seh es schon,
mit einer großen Koalition
nicht nur mit schwarzen und mit roten,
auch gelbe, grüne und blaue habt ihr aufgeboden.
Trotz dieser großen Übermacht
wird die Rathhaustür nicht aufgemacht.

Jochen:

Jetzt aber Schluss ihr politischen Narren,
wie lange wollt ihr da oben noch harren,
wir nehmen jetzt ein mit der ganzen Prinzenbagage
die Bürgermeistersuite in der 1. Etage.
Doch ehe wir zu euch ins Rathaus ziehn
wollen wir die weiße Fahne sehn.

Walter:

Ok, Ok, wir ham's gescheckt,
 es ist wohl besser wenn man sich streckt.
 Denn diese Riesenübermacht
 ist in der Tat, ne bunte Pracht
 an der wir uns alle, die Kleinen und die Großen
 höchstwahrscheinlich die Hörner abstoßen.
 Wir schwenken die Fahne und geben auf
 und lassen das Stadtprinzenpaar hinauf.

Jochen:

Habt ihr gehört ihr Narren all
 das Rathaus ist frei für den Karneval.
 Ab sofort regiert die Kreisstadt, das ist doch klar.
 Prinz Wolfgang I und Prinzessin Astrid unser Stadtprinzenpaar
 Auf die jecken der ganzen Stadt
 die im Karneval was zu bieten hat

Ein dreifaches
 Heinsberg Alaaf
 Komitee Alaaf
 Dremmen Alaaf-Kikeriki